

## 150/167

1643 August 29., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 29. AUGUST 1643

BA ZG A 39.26.2, 84

- 
- "[1.] Na. H. [Stadt- und Amtsrat Adam] **Bachman**[n] fürspräch, bracht für, im Namen [des] Färbwers [Wolfgang **Müller** von Cham oder Hans Kaspar **Düggelin** von Zug?]<sup>1</sup>, [des Zöllners der Stadt Zug in Cham] Hans Casparn [**Baumgartner**], [des] Schärers [von Cham?], Duggelers [=**Düggelin**, von Zug?] und anderen, dass [der] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] wikhart [=**Wickart**] selbst gredt, wol- le etwan überenkhommen sächen wye dem Stäg [in Cham]<sup>2</sup> Zu thun diss Jnen Zum anlaas dienet habe etc.  
 Petend all Umb vernere gnad  
 Jst einhelig Jngestellt bis Jn 14 tagen da sie dz geldt [d.h. die Busse] bringen werden - konne dan vilicht gnad widerfahren  
 Nachfragen wär den Stäg Zersaget, ... [dies zu erforschen, ist dem [alt] Buwm[eister der Stadt Zug und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlin [=**Stocklin**] befolchen
- [2.] Na. Dem Hans **Meyer**, und syner Schwester, der 160 gl. wegen An- dress **Ma[h]lers** säligen [von Hünenberg] ererbt. Und ohne dass Jmme von der grossmuoter [Dorothea **Stuber** sel.] vermacht worden. etc.  
 Jst mit dem meher Erkhendt dass Jnen die 160 gl folgen sollen
- [3.] Na Andreas **Näbelohr** ist Zuo Rommeltikhen [=Rumentikon, wo er das Heimwesen von Beat Jakob **Bütler** innehatte] Angenommen: undt von myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] auch. soll Jn Zug geben 6 gl. aber uff syn wolhaben und unclagbahr
- [4.] Dem Gricht Ze Kaam [=Cham] ist bewilliget dass sy von einem frömbden der Jn das Kamer Gricht Zücht: Zuo Jnzug fordern mögen Zehanden Jres Sekhelmeisters, Was myn heren Jederwylen erkennen mögen. Und alle dörffer gwahrsam fahren by Annemung derselbigen. und alzyt den Undervogt darby han: der dann myn g. [h.] Jederzyt berichten sölle, wye es darmit beschaffen. Und grad anhören wass myn H Jnen Zum Jnzug schöpfen welle
- [5.] Je Junger die Burger Je ungehorsamer und meisterlos: Als Rup- recht **Wyss** Und beed hessen [d.h. die Brüder Walter und Krämer Hans **Hess**, die sich mit ihrer Schwester, alle von Zug, um eine Erb- schaft stritten.]"

150/167A

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/102 Pt. 3  
2) s. ebenda AH 150/166 Pt. 4

---

AH 150, 285v

## 150/167A

1643 September 3., donnerstags

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. SEPTEMBER 1643

---

"by den Statt Rätthen fürbracht was der schwösteren [des Klosters Maria Opferung in Zug, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] anliggen sye wegen der clausur und enderung der bychtväteren [=Beichtiger]<sup>2</sup>, sub hac conditione ... uff Jr begären ist schryben undt Rathsgesandter [an den Nuntius?, Lorenzo **Gavotti**] ob sy wellend bewilliget ...".

- 1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich über diese Sitzung keine Angaben.  
2) s. Dommann/Reform 245f.

---

AH 150, 285v

## 150/168

[1643] August 22., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. AUGUST 1643

BA ZG A 39.26.2, 83v

---

"[1.] [Der Zuger Stadt- und Amtsrat] Fend[rich] Hans **Bengg** bringt für das Rollen gschefft [- es ging um die seit 1620 andauernden Streitigkeiten zwischen Johann Peter I. von **Roll**, von Uri, einerseits und Paul **Bengg** und **Konrad III.** Zurlauben, beide von Zug, andererseits, um ihre Anrechte am Schloss St. Andreas und dem Löbernhof in Cham -]<sup>1</sup> ... under anderem geredt dass syn vater sälig [der obgenannte Paul Bengg] die Rollen [neben Johann Peter I. auch dessen Bruder Johann Ludwig von **Roll** gemeint] citiert habe diewyl H. Am[mann von Stadt und Amt Zug, Konrad III.] Zurlauben sälig [der Vater von Beat II. Zurlauben] wytters nüt Jnemmen wellen: so habe er doch es ersizen Lassen